ruhig, bua

Komödie von Fitzgerald Kusz
Österreichische Fassung von Kurt Franz
Regie: Alexander Schreiner-Steinberg
mit Darstellern der Grenzlandbühne und Gästen.

Premiere:

31. Juli 20.00 Uhr

Vorstellungen:

1; 6; 7; 8; 13; 14; 15; August 09 um 20.00 Uhr

Sonntag 16. August um 15.00 Uhr

Kartenreservierungen:
www.grenzlandbuehne.at oder Tel. 0664 / 6 389 389 ab 13. Juli 2009 in der Zeit von 9.00 – 21.00 Uhr
Vorverkaufskarten ab 1 Stunde vor Beginn an der Theaterkasse.

Vorverkauf: 12 € Abendkasse: 14 € Schüler/Studenten/Behinderte: 8 €

Inhaltsübersicht

1 Das Stück 4
2 Der Autor 4
3 Das Ensemble 4
4 Der Regisseur 5
5 Der Produktionsleiter 5
6 Das Leitungsteam des Festivals 5
7 Rahmenprogramm 6
Jugend gestern 6
Jugend morgen 7
Jugend heute 7
8 Die Grenzlandbühne 8
9 Die Termine 8
10 Der Schluss 9
11 Die Kontaktpersonen 10
12 Der Veranstalter 10
13 Die Bankverbindung 10
14 Die Logos 11
15 Das Zertifikat 11
16 Wegzeit – Linz 09 12

FESTIVAL

„JUGEND – gestern, heute, morgen“

im Rahmen der Sommertheatertage 2009 an der Grenzlandbühne

SOMMERTHEATERTAGE

Theaterstück „Ruhig, Bua!“ von Fitzgerald Kusz
Juli & August 2009 – GRENZLANDBÜHNE LEOPOLDSCHLAG
vom 31. Juli bis 16. August 2009

Die Sommertheatertage Leopoldschlag haben sich im elften Jahr ihres Bestehens dazu entschieden, ihr Festival, das sich in den letzten Jahren steigenden Zuspruchs auch über die Grenzen des Mühlviertels hinaus erfreut hat, unter das Motto **„JUGEND – gestern, heute, morgen“** zu stellen.
Der große Erfolg des Jubiläumsfestivals 2008 hat uns darin bestärkt, die Kulturarbeit für unsere heimische Bevölkerung fortzusetzen und zu intensivieren,
da wir gegen starke Konkurrenz aus ganz Oberösterreich zwei begehrte Kulturpreise erringen konnten:
Regionalpreis Florian 2008 und **Oberösterreichischer Volkskulturpreis 2008, Förderpreis.**

Wir werden unser Konzept einer Pflege gewachsener historischer Regionaltradition gekoppelt mit neuen innovativen Kulturimpulsen und der Erkundung der kunst- und kulturhistorischen Bedürfnislage unserer Klientel weiter fortsetzen, wobei wir uns nach Möglichkeit nur eigener Ressourcen bedienen und uns auf unsere traditionellen Stärken stützen.

Im Mittelpunkt des Festivals steht das Theaterstück „Ruhig, Bua!“
von Fitzgerald Kusz / Österreichische Fassung v. Kurt Franz

Das Erfolgsstück des Fitzgerald Kusz ist eine humoristische Satire, die unter dem Motto „Mir hat es so wollen behagen, mit Lachen die Wahrheit zu sagen“ den Zuschauer betroffen macht und vielleicht auch verunsichert. Die acht Personen des Stückes sind eigentlich zusammengekommen, um die Firmung des „Buam“ gehörig zu feiern. Über Essen, Trinken, Streiten und Witzeln gerät der Anlass immer mehr in Vergessenheit, nach reichlichem Alkoholgenuss wird die miese Welt einer kleinbürgerlichen Familie mit allen Frustrationen, Animositäten und Traumata präzise und gnadenlos geschildert.

1 Das Stück

„RUHIG, BUA!“

„Ruhig, Bua!“ ist ein bekanntes Theaterstück des Schriftstellers Fitzgerald Kusz.
Das Achtpersonenstück ist eine humorvoll-satirische Darstellung einer typischen, kleinbürgerlichen Familienfeier anlässlich einer Firmung, bei der die Erwachsenen essen und trinken, tratschen und streiten und der „Bub“ an seinem Ehrentag kaum zu Wort kommt. Dabei besticht „Ruhig, Bua!“ durch seinen hohen Wiedererkennungswert der Dialoge, Figuren und Abläufe.

2 Der Autor

FITZGERALD KUSZ

Fitzgerald Kusz (Geboren 17. November 1944 in Nürnberg; eigentlich *Rüdiger Kusz*) ist ein deutscher Schriftsteller.

Er wuchs in Forth bei Nürnberg auf und studierte in Erlangen Germanistik und Anglistik. Nach einem Jahr als Assistenzlehrer in Nuneaton, Warwickshire, England, arbeitete er zunächst zehn Jahre lang als Lehrer in Nürnberg. Er lebt seit 1982 als freischaffender Schriftsteller in Nürnberg.

Sein größter Erfolg gelang ihm mit seinem in fränkischer Mundart geschriebenen Theaterstück „Schweig, Bub!“, das am 6. Oktober 1976 am Staatstheater Nürnberg uraufgeführt wurde und mittlerweile mehr als 700 Mal gespielt wurde.

3 Das Ensemble

Das Ensemble besteht aus lauter Amateurschauspielern mit zum Teil jahrelanger Erfahrung im Amateurtheaterschauspiel.
Der einzige Theaterprofi ist Regisseur Alexander Schreiner – Steinberg. Die Schauspieler stammen aus Leopoldschlag, Freistadt, Rainbach und Linz.

4 Der Regisseur

ALEXANDER SCHREINER – STEINBERG

Studierte Schauspiel und Gesang am Brucknerkonservatorium Linz und arbeitet seit 20 Jahren als Regisseur.
Alexander Schreiner-Steinberg ist seit 30 Jahren festes Ensemblemitglied des Landestheaters Linz. Er hat zahlreiche Regien am Landestheater Linz und anderen Häusern gemacht. Bei den Sommertheatertagen Leopoldschlag ist er seit einigen Jahren fester Gastregisseur und hat unter anderem „Wie man Hasen jagt“ von George Feydeau; „Tagebuch eines Wahnsinnigen“ von N. Gogol; Felix Mitterers „Kein Platz für Idioten“; „Gnadenlos Gemütlich“ von Leopold Pammer; „Besuchszeit“ von Felix Mitterer inszeniert, sowie im letzten Jahr „TRANSFER/ODSUN“ von Leopold Pammer.

5 Der Produktionsleiter

JOSEF HAIBÖCK

Mitbegründer und Leiter der Grenzlandbühne, der mit großem Engagement dieses Haus künstlerisch betreut und sich für seinen Werdegang mit großem Elan einsetzt. Er ist jedoch nicht nur im organisatorischen Bereich tätig, sondern ist seit Jahren auch auf der Bühne zu sehen.

6 Das Leitungsteam des Festivals

Produktionsleitung	Obmann Kons. Josef Haiböck
Pressesprecher Festival	Leopold Pammer
Koordinator vor Ort - Schriftführer	Alois Wagner
Obmannstellvertreter - Sponsoring	Erwin Wagner
Technischer Leiter	Wolfgang Wagner
Bühnenbild - Bühnenbau	Manfred Preinfalk
Assistent – Produktionsleitung	Johannes Klopf

7 Rahmenprogramm

Festival „JUGEND – gestern, heute, morgen“
im Rahmen der Sommertheatertage 2009

Jugend gestern

Sonntag, 2. August 2009, 14.00 Uhr
Gh. Pammer Mardetschlag

Die Jugend um 1810, also vor fast 200 Jahren, war romantisch, idealistisch und durch die politische Situation vaterländisch-nationalistisch geprägt. Sie schwärmte von Natur, düsteren Geheimnissen, Sagen, Heimat und Vaterland. Dazu gehörte es damals auch, bis zum Tod für sein Volk einzutreten und diese Werte zu verteidigen.
Ein Musterbeispiel ist für einen jungen Romantiker ist der Freiheitsdichter Karl Theodor Körner, der aus Dresden stammte und von 23. September 1791 bis 26. August 1813 lebte.

Um 1818 ließ Antonia Adamberger, die Braut des 1813 gefallenen Dichters Theodor Körner, die Körnerpyramide als Denkmal für ihn setzen. Der auf 4 Kugeln ruhende Granitobelisk trägt als einzigen Schmuck das Porträt Körners und verkörpert in seiner einsamen Lage am Waldrand oberhalb der Ortschaft Hammern das romantische Gedenken an den heroischen Jüngling in seltener Reinheit.

Ablauf:

- Treffpunkt beim Gasthaus Pammer, Mardetschlag (Leopoldschlag),
- Wanderung zur Körnerpyramide
- Geschichtliches zum Denkmal (verfasst und vorgetragen von OSR Konsulent Alois Böhm)
- Rückweg zum Gasthaus
- Leben und Werk Theodor Körners (Böhm) als Power-Point-Präsentation von Johannes Pils
- Ausklang

Jugend morgen

Sonntag, 9. August 2009, 15.00 Uhr
Grenzlandbühne

Die Aussichten für die Zukunft und die kommenden Generationen sind düster: Klimawandel, Energieprobleme, Atomgefahren, Migrationsbewegungen etc.
Als Musterbeispiel wird der – Gottseidank – noch utopische Film „Die Wolke“ nach dem Bestseller – Roman „Die Wolke“ von Gudrun Pausewang gezeigt.

Film „Die Wolke“:
Mitten in Deutschland in Grafenrheinfeld kommt es zum AKW – Super GAU. Bei der Flucht vor der radioaktiven Wolke kommt es zu apokalyptischen Szenen. Mitten darin ein junges Mädchen und ihr kleiner Bruder……

Anschließend: Expertenrunde zur Frage: **„Was passiert im Bezirk Freistadt bei einem Super GAU in Temelin?“** (Referent wird noch bekannt gegeben)

Jugend heute

Sonntag, 16. August 2009, 17.00 Uhr
Grenzlandbühne

Die Motivationen, Gefühle, Vorlieben, Wünsche, Forderungen etc. der heutigen Jugend sollen empirisch erforscht werden. Die Teens sollen Gelegenheit bekommen, ihre Anregungen zu deponieren.

Videofilm: „Wie ticken unsere Kids? Wünsche, Sehnsüchte, Ängste der heutigen Teenager“ (Hannes Pils, Leo Pammer)

Anschließend: Jugendparlament, Bgm. und/oder Gemeinderäte hören sich Probleme und Wünsche der Kids an und erläutern ihr **Programm für die jugendlichen Gemeindebürger**.

8 Die Grenzlandbühne

Die GRENZLANDBÜHNE Leopoldschlag besteht in ihrer heutigen Form seit 1998. Im Zuge des Turnsaalneubaues wurde an den Turnsaal eine durch eine mobile Trennwand abtrennbare Bühne mit Drehscheibe und Garderobenräume angeschlossen, die sich im Laufe der Zeit auch als Studiobühne bewährt haben. Das Theater verfügt über 228 Sitzplätze, eine computergesteuerte Licht- und Tonanlage und ist behindertengerecht ausgestattet.
Die Grenzlandbühne wird durch einen Verein getragen und von einem Team geleitet, das sich sehr bemüht hochwertige Theaterproduktionen in Leopoldschlag zu ermöglichen und zur Aufführung zu bringen.
Zusätzlich zu den jährlichen Sommertheatertagen produziert die Grenzlandbühne jedes Jahr im Februar ein Stück mit Laiendarstellern des Vereins sowie eine Aufführung des Jugendtheaters.

9 Die Termine

Premiere:	31. Juli 2009, 20.00 Uhr
Vorstellungen:	1., 6., 7., 8., 13., 14., 15. August 2009 jeweils um 20.00 Uhr Sonntag 16. August um 15.00 Uhr
Jugend gestern:	2. August 2009, 14.00 Uhr - Gh. Pammer Mardetschlag
Jugend morgen:	9. August 2009, 15.00 Uhr - Grenzlandbühne
Jugend heute:	16. August 2009, 17.00 Uhr - Grenzlandbühne

Kartenreservierungen: 0664 / 6 389 389 ab 13.07.09 in der Zeit von 9.00 – 21.00 Uhr
Oder im Internet ab sofort unter www.grenzlandbuehne.at

Vorverkaufskarten ab 1 Stunde vor Beginn an der Theaterkasse

Vorverkauf: 12 €
Abendkasse: 14 €
Schüler/Studenten/Behinderte: 8 €

Für Sie da: Michelle Koubeck /

10 Der Schluss

Es gibt nicht mehr viel zu sagen.
Vor allem müssen wir allen Menschen danken, die dieses Kulturfestival möglich gemacht haben: den Darstellern, dem Regisseur, den vielen Helfern hinter der Bühne, dem Bürgermeister und der Marktgemeinde, den Sponsoren und Gönnern und vor allem dem treuen Stammpublikum der Grenzlandbühne, das alle Jahre wieder unseren Ort besucht und sich an unseren Vorstellungen erfreut.

11 Die Kontaktpersonen

Produktionsleiter: Josef Haiböck 0664 / 4636870 - office@grenzlandbuehne.at
Koordinator vor Ort: Alois Wagner 0664 / 2007998 - alois.wagner2@liwest.at
Pressesprecher: Leopold Pammer 0650 4270139 - l.pammer@eduhi.at

12 Der Veranstalter

Verein: Grenzlandbühne Leopoldschlag Volksbildungsverein im OÖ. Volksbildungswerk
Obmann, Kons Josef Haiböck
Freiwaldstrasse 4, 4262 Leopoldschlag
0664 46 36 870
office@grenzlandbuehne.at
www.grenzlandbuehne.at

13 Die Bankverbindung

Raiffeisenbank Rainbach i.M-Leopoldschlag
Volksbildungsverein Leopoldschlag
BLZ: 34.110, Konto Nr. 10.2.511.889

14 Die Logos

sommertheatertage

grenzlandbühne leopoldschlag

www.grenzlandbuehne.at

GRENZLANDBÜHNE

Leopoldschlag

Volksbildungsverein im OÖ. Volksbildungswerk

www.grenzlandbuehne.at

jubiläumsjahr2008

50 Jahre Volksbildungsverein Leopoldschlag

10 Jahre Sommertheatertage an der Grenzlandbühne

15 Das Zertifikat

Erwachsenen- und Weiterbildung mit Qualitätsgarantie

EB OÖ

16 Wegzeit – Linz 09

LINZ 2009
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS

WEGZEIT
Kulturen Pendeln
Die Region Mühlviertel im Rahmen der Kulturhauptstadt Linz 2009
in Kooperation mit
EUREGIO

- **Route 4 – „Pendeln zwischen Tradition und Innovation“ – entlang der uralten Handelswege über Freistadt nach Böhmen“** Routenbegleiter Walter Kohl

6. und 8. August 2009

Abfahrt ab Linz 9.30 Uhr/Rückkehr ca. 24.00 Uhr
„Der Salzweg“

St. Magdalena – Bujanov (Möglichkeit zur Besichtigung des winzigen Pferdeeisenbahn-Museums) – Burg Louzek (Wanderung zu einer Ruine mitten im Wald) – Dolní Dvořiště (Mittagessen im Gasthaus Svesky Dvur) – Kerschbaum (Pferdeeisenbahn-Zentrum, Möglichkeit zu einer Fahrt mit einem Pferdebahn-Wagen)

Veranstaltung: Sommertheatertage Grenzlandbühne Leopoldschlag „Ruhig, Bua!“
von Fitzgerald Kusz (Details s.u. www.grenzlandbuehne.at)